

Die Zeitverhältnisse haben einige Abweichungen von den in diesen Statuten enthaltenen Bestimmungen herbeigeführt.

So ist die Zahl der Ritter gegenwärtig unbestimmt.

Die Ritterkleidung ist abgekommen. Nur die Ordenskette wird noch bei der Todesfeier für Mitglieder der königlichen Familie zur Ausstellung angewendet.

Die militairischen Ehrenbezeichnungen, welche den Rittern des Ordens gebühren, sind bereits in der allgemeinen Verordnung vom 18. Januar 1810 §. 13 angeführt.

Die Ritter des schwarzen Adler-Ordens sind zugleich auch Ritter vom rothen Adler-Orden I. Classe, den sie an einem schmälern Bande um den Hals tragen.

Die Ordensinsignien sind auf Taf. I. unter Nr. 1—3 abgebildet.

Das Ordenssiegel zeigt die Hauptfelder des königl. Wappens, von der Ordenskette umgeben, und die Ordenssymbole mit der Devise: *Suum cuique* (Einem Jeden das Seine), umgeben von den Worten: *Magnum sigillum nobilissimi ordinis Aquilae borussicae.*

Der Orden vom rothen Adler.

Im Jahre 1705 stiftete der Erbprinz Georg Wilhelm von Anspach und Baireuth einen Orden de la Sincérité, dessen Decoration aus einem goldenen, mit Diamanten besetzten Kreuze mit breiten Enden bestand, in dessen Mitte die Buchstaben C. E. (später G. W.) mit grünen Palmzweigen unter einem Fürstenhut befindlich, in den vier Kreuzwinkeln aber goldene, reich mit Diamanten besetzte Strahlen. Die Ordenskapelle sollte stets der evangelischen Kirche unveränderter augsburgischer Confession vorbehalten bleiben.

Durch Verordnung des Markgrafen Georg Friedrich Karl wurde dieser Orden am 13. Juli 1734 unter dem Namen des Ordens des Brandenburgischen rothen Adlers neu organisirt. Die Zahl der Mitglieder wurde durch diese Verordnung auf 30 festgesetzt, welche acht edle Ahnen von väterlicher und mütterlicher Seite aufweisen, guten Ruf und Oberstenrang haben mußten, und zu einem christlichen, tugendhaften Leben, zur Sorge für die Armen und zur Erlegung von 20 Ducaten für dieselben bei ihrer Aufnahme verpflichtet waren.

Im Jahre 1759 fügte derselbe Markgraf eine Klasse von Großkreuzen dem Orden bei.